

# Pressespiegel

aus: Hannoversche Allgemeine Zeitung  
vom 6. und 12. August 2019



www.kleineherzen.de

## Für Kinder gespendet – von Unbekannten zerstört

„Wer tut so etwas?“ Gerade hat ein Verein der MHH-Kinderklinik neue Strandkörbe spendiert – nun sind sie kaputt

Von Peer Hellerling

Die Spieloase der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist dafür da, dass die kleinen Patienten und ihre Eltern auch einmal abschalten und sich erholen können. Doch jetzt ist die kleine Idylle im Innenhof der Kinderklinik zerstört worden: Die unbekannt Täter traten drei Strandkörbe kaputt, die der gemeinnützige Verein Kleine Herzen erst vor wenigen Wochen gespendet hatte. „Das macht uns sehr traurig“, sagt die Vorsitzende Ira Thorsting. „Wer tut so etwas?“

In der Kinderklinik der MHH werden unter anderem krebs- und herzranke Jungen und Mädchen behandelt. Die Spieloase ist als Piratenland gestaltet worden, damit die kleinen Patienten etwas Ablenkung haben.

„Dafür haben wir diese drei tollen Strandkörbe angeschafft“, sagt Thorsting. „Wir wollen mit unserer Arbeit dafür sorgen, dass sich Eltern und Kinder im Krankenhaus ein klein wenig wohlfühlen können.“ Kleine und große Spenden waren nötig, ehe die 1045 Euro für die Körbe zusammen waren. Erst vor wenigen Wochen wurden die gemütlichen Sitzgelegenheiten übergeben, zwei ältere Modelle standen bereits im Innenhof.

### Mutwillige Zerstörung

Umso erschütterter war Thorsting, als die Nachricht von der mutwilligen Zerstörung kam. Nach Angaben der Polizei müssen die Rowdys am Wochenende des 26. bis 29. Juli in den Innenhof gelangt sein. Zwei der neuen Strandkörbe wurden massiv



Die Täter haben unter anderem die Rückseiten und Fußablagen der Strandkörbe eingetreten.

FOTO: IRA THORSTING

durch Tritte zerstört, der dritte sieht zumindest von außen noch in Ordnung aus. „Er ist aber ebenfalls total wackelig und nicht mehr standsicher“, sagt Thorsting. Der Haustischler der MHH

hatte zwar noch versucht, die Möbel zu reparieren – aber vergeblich. Die beiden alten Modelle blieben offenbar verschont.

Hinweise auf den oder die Täter gibt es nicht. Der Innenhof wird nicht videoüberwacht, gleichzeitig ist er Bestandteil der Fluchtwege. „Deshalb dürfen die Türen nicht abgeschlossen werden“, sagt MHH-Sprecher Stefan Zorn. „Das müssen die ausgenutzt haben.“ Selbst bei dem möglichen Lärm, den die Täter angerichtet haben dürften, seien Augenzeugen zudem fraglich. „Falls jemand in den Patientenzimmern etwas gehört hat, hat er wahrscheinlich nichts sehen können“, meint Zorn. Aufgrund der Bauweise der Klinik gibt es vor den Räumen einen Laubengang, der den direkten Blick auf die Spieloase versperrt. Dennoch

nimmt die Polizei unter Telefon (0511) 1093215 Hinweise entgegen.

### Versicherung zahlt nicht

„Äußerst traurig, dass solch ein schönes Geschenk nur wenige Wochen hält“, sagt Zorn. Die Versicherung der MHH wird den Schaden wahrscheinlich nicht ersetzen, sie greift nur etwa bei teurem medizinischem Gerät. Laut der Vereinsvorsitzenden Thorsting von Kleine Herzen hat eine Frau nach Bekanntwerden der Schäden spontan angeboten, einen kompletten Standkorb zu spenden. Doch die Entscheidung wurde vorerst vertagt, möglicherweise gibt es künftig einfach bloß feste Sitzbänke. Die sind vandalismussicher – allerdings auch längst nicht so gemütlich wie Strandkörbe.

## Shantychor singt für Verein Kleine Herzen

Nach Zerstörung von Strandkörben: Viele Menschen spenden für die Kinderklinik der MHH

Von Tobias Morchner

Ira Thorsting vom Verein Kleine Herzen Hannover hat derzeit alle Hände voll zu tun: Ihre Organisation erreicht eine Welle der Hilfsbereitschaft. Nach der Nachricht über die drei durch rohe Gewalt zerstörten Strandkörbe im Innenhof der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule (MHH), die der Verein erst vor Kurzem aufgestellt hatte, wollen viele Menschen die Kleinen Herzen unterstützen. „Uns erreichen viele Anrufe und E-Mails“, sagt Thorsting.

Auch der Shantychor der Bäckerinnung, die Störte-Bäcker, haben dem Verein ihre Hilfe zugesagt. Am Freitag sammelten sie bei ihrem Auftritt auf dem Maschseefest Spenden für neue Strandkörbe.



Ira Thorsting vom Verein Kleine Herzen freut sich über die Unterstützung des Shantychors Störte-Bäcker beim Maschseefest.

FOTO: TOBIAS MORCHNER

„Wir haben das in der HAZ gelesen und uns sofort dazu bereit erklärt“, sagt Harald Luther, der Chef des Chors. Die Sänger hatten eine große

Spendensammeldose in Form eines Herzens aufgestellt und Laugenbrezeln gebacken. Spender, die mindestens 3 Euro für den Verein in

die Sammelbox warfen, bekamen ein Gebäck geschenkt. Auch am Sonntag sangen die Chormitglieder noch einmal am Maschsee und sammelten weiter.

Wie Ira Thorsting und der Verein das Geld verwenden werden, ist noch offen. „Wir müssen ein Gespräch mit der MHH Ende des Monats abwarten, um zu sehen, ob wir wieder Strandkörbe in den Innenhof stellen oder ob es eine andere Lösung geben wird“, sagt die Vorsitzende des Vereins. Fest steht aber bereits jetzt: Falls bei allen Spendenaktionen mehr Geld zusammenkommt, als nötig ist, um den durch die Randalierer angerichteten Schaden zu beheben, ist das nicht schlimm. „Ideen für neue Projekte an der Kinderklinik haben wir jede Menge“, sagt Thorsting.